Häusl und Hauber die Schnellsten

Reichenhaller Ski-Klub ermittelte seine Besten – 62 Alpine am Start im Heutal

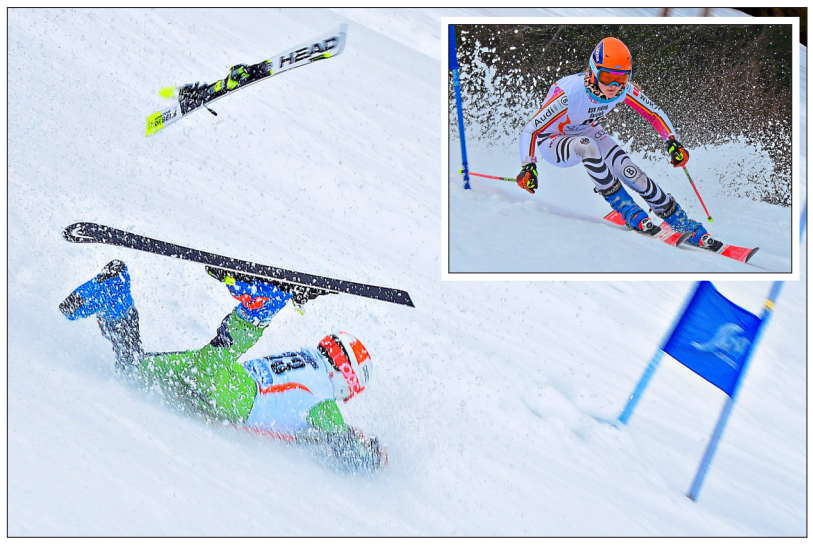
Bad Reichenhall/Heutal. Bei teils strahlendem Sonnenschein, dann wieder eher diffusen Lichtverhältnissen, fand als Saisonabschluss die Vereinsmeisterschaft des Ski-Klubs Bad Reichenhall (SKR) im Heutal statt – traditionell zusammen mit den befreundeten Alpinen des ASV Piding. 62 Skifreunde, einer mehr als 2017, stürzten sich in den „Reini Herbst"-Hang mit 160 Metern Höhendifferenz und 670 Metern Länge, sechs schieden aus.

Die bereits hohen Temperaturen sorgten für nicht ganz einfache Pistenverhältnisse, der Schnee war weich und tief und verlangte den Athleten alles ab. Kurssetzer Marcus Kreidler und Heinz Ruider hatten jedoch alles gegeben, um allen Teilnehmern einen fairen Wettkampf unter der Regie von Chef-Organisator Sepp Ringlstätter zu ermöglichen. Für die Zeitnahme zeichnete Sebastian Kimmeringer vom ASV Piding verantwortlich.

Bei den Kindern gewannen Karolina Machala und Emil Maier die Reichenhaller Klubmeisterschaft, die schnellsten Schüler waren Franziska Häusl und Dominique Loshi. Als schnellster Herr erwies sich Routinier Siegi Hauber, Franziska Häusl fand als beste Dame die Ideallinie durch die 28 Riesenslalom-Tore.

Bei der Siegerehrung im Heutaler Hof am Fuße der Wildalm-Lifte gab es Pokale und Urkunden und für die Erwachsenen Schokomedaillen. Die drei besten Familien – Hauber, Maier und Huber – erhielten Vitaminschübe in Form von Obstkörben.

Gemeinsames Erinnerungsfoto nach dem Rennen mit einem Teil der Teilnehmer an der Meisterschaft im Heutal.



Glimpflich ausgegangen: Heftiger Sturz von Trainersohn Luca Kreidler. – Rechts oben die Schnellste zwischen den 28 Riesenslalom-Toren der Reichenhaller Ski-Klubmeisterschaft: Franziska Häusl.

Die Reichenhaller Ski-Klubmeister 2018 mit (hinten von links) Siegi Hauber, Dominique Loshi und Franzi Häusl sowie vorn Emil Maier und Karolina Machala. – Fotos: red

Die Ergebnisse:

Damen (27 Starterinnen): 1. Franziska Häusl (Klubmeisterin gesamt/Schülersiegerin) 38:46 Sekunden, 2. Melanie Baumgartner 43:96, 3. Julia Rauschenberger 44:74, 4. Karolina Machala (Kinder-Siegerin) 45:91, 5. Johannah Angerer 47:17, 6. Anette Hauber 47:52, 7. Romy Kaulas 47:99, 8. Monika Rauschenberger 49:44, 9. Corina Huber 50:38, 10. Susanne Strobl 50:90, 11. Anna Geigl 51:62, 12. Lisa Ringlstätter 51:74, 13. Ivonne Wakolbinger 51:92, 14. Marie Reichelt 52:34, 15. Lena Sacré 52:61.

Herren (26): 1. Siegi Hauber (Klubmeister gesamt) 41.99, 2. Tobias Maier 43:00, 3. Florian Huber 43:96, 4. Michael Färbinger 44:50, 5. Dominique Loshi (Schülersieger) 45:01, 6. Walter Wakolbinger 45:40, 7. Korbininan Hauber 45:73, 8. Max Huber 46:38, 9. Ludwig Hartl 46:42, 10. Marcus Kreidler 46:44, 11. Emil Maier (Kindersieger) 47:15, 12. Jörg Rauschenberger 47:42, 13. Rainer Hauke 47:66, 14. Karl Dressler 47:87, 15. Ferdinand Maier 50:16.

Die Altersklassen-Sieger: Zwergerl: Vitus Maier. – U8: Antonia Kreuzpointner und Ferdinand Maier. – U10: Karolina Machala und Emil Maier. – U12: Lena Sacré und Toni Winkler. – U14: Romy Kaulas und Korbinian Hauber. – U16: Franziska Häusl und Dominique Loshi. – AK 61: Ludwig Hartl. – AK 51: Susanne Strobl und Karl Dressler. – AK 41: Anette und Siegi Hauber. – AK 31: Melanie Baumgartner. – Jugend: Julia Rauschenberger.

Gäste: 1. Josef Koch 48:18, 2. Bernhard Sacré 46:15. – Damen: 1. Andrea Sacré 1:01:18. Minuten.

Familienwertung: 1. Familie Hauber 2:15:24 Minuten, 2. Maier 2:20:31, 3. Huber 2:20:72, 4. Rauschenberger 2:21:60, 5. Wakolbinger 2:38:25, 6. Sacré 2:40:30, 7. Frey 2:47:43, 8. Kreidler 3:04:97, 9. Hauke 3:07:25. – bit

Raschenberg-Team muss in Gauoberliga

Oberteisendorf. Wie vernagelt scheint für die Altschützen Reischach der Aufstieg in die Luftgewehr-Bezirksoberliga. Trotz bester Ausgangspositionen scheiterte das Team wie schon vor einem Jahr mit einer Niederlage beim Saisonfinale. Bei den Wildschützen Mehring setzte es eine 1492:1498-Niederlage. Die Tabellenspitze der Bezirksliga Süd-Ost 2 schnappte sich so in letzter Sekunde die SG Obing II. Dabei wurde die Bayernliga-Reserve von der ebenfalls noch mit Titelambitionen ausgestatteten SG Hittenkirchen mehr oder minder mit einer 1469:1516-Niederlage beschenkt. Durch einen 1516:1508-Auswärtssieg bei der SG Raschenberg Oberteisendorf sicherte sich die SG Mietenkam ein weiteres Bezirksligajahr und beförderte den Gastgeber nach unten in die Gauoberliga des Gaus Chiemgau-Prien. – kam

Die Abschlusstabelle

1. SG Obing II	15155	13:7
2. Altschützen Reischach	15147	12:8
3. Wildschützen Mehring	15123	10:10
4. SG Hittenkirchen	15108	10:10
5. SG Mietenkam	15182	9:11
6. Raschenberg Oberteisendorf	15095	6:14

Hubertusgilde am Ende auf Rang 5

Weildorf. Auf den Plätzen 2 und 3 beendeten Absteiger Birkhahn Eschetshub und Aufsteiger Huberwirt Oberholzhausen die Saison der Luftgewehr-Bezirksoberliga Süd-Ost 2. Hätte Oberholzhausen in der vorletzten Runde nicht gegen die Hubertusgilde Eichham-Weildorf verloren, wäre sogar die Meisterschaft möglich gewesen. So stand die SG St. Wolfgang bereits vor dem letzten Wettkampf als Meister fest.

Obwohl Eschetshub zu Hause gegen Eichham-Weildorf nur ein 2:2-Remis verbuchte und mit 1499:1507 Ringen auch den Teampunkt abgeben musste, reichte es um mit einem gewonnenen Einzelduell mehr als Oberholzhausen die Vize-Meisterschaft einzufahren. Siege gab es dabei für die Hubertusschützen Thomas Wamprechtshammer und Johann Perchtold. Johann Reiter und Regina Willberger mussten sich hingegen geschlagen geben. Am Ende belegten die Weildorfer Schützen Rang 5 vor Absteiger Ruhpolding. – kam

Die Abschlusstabelle

1. SG St. Wolfgang	15289	22:8
2. Birkhahn Eschetshub	15156	18:12
3. Huberwirt Oberholzh.	15153	18:12
4. SG Kirchensur	15096	13:17
5. Hubertusgilde Eichham	15083	12:18
6. FSG Ruhpolding	15047	7:23

Alfred Selmeier mit bestem Teiler

Bad Reichenhall. Bei den Luftgewehrschützen der FSG Bad Reichenhall konnte Joachim Machwitz in der Ringwertung punkten und Alfred Selmeier gelang der beste Teiler. Stefan Wellinger gewann die Ringwertung mit der Luftpistole vor Helmut Stuhlreiter. Karl Weber erzielte das schönste Blattl. Die Kleinkaliber-Pistolenwertung konnte Peter Burkhardt nach längerer Pause ganz für sich entscheiden. Mit der Großkaliber-Pistole teilten sich Stefan Wellinger und Andreas Rang 1.

Die Ergebnisse:

Luftgewehr: Senioren 1: 1. Joachim Machwitz 287 Ringe, 2. Alfred Selmeier 264. – Senioren 2: 1. Peter Hanke 276. – **Blattl:** Senioren 1/2: 1. Alfred Selmeier 16.6-Teiler, 2. Joachim Machwitz 34.5, 3. Peter Hanke 46.7.

Luftpistole: Schützen: 1. Stefan Wellinger 363 Ringe, 2. Helmut Stuhlreiter 362, 3. Hans Unterhauser 359, 4. Andreas Trommer 341, 5. Richard Rapold 338. – Senioren: 1. Peter Burkhardt 366, 2. Karl Weber 321. – **Blattl:** 1. Karl Weber 81.6-Teiler, 2. Helmut Stuhlreiter 103.7, 3. Peter Burkhardt 132.6, 4. Stefan Wellinger 182.4, 5. Hans Unterhauser 271.8, 6. Richard Rapold 307.6, 7. Andreas Trommer 389.3.

Kleinkaliber-Pistole: 1. Peter Burkhardt 94 Ringe, 2. Helmut Stuhlreiter 93, 3. Hans Unterhauser 89, 4. Richard Rapold 87, 5. Joachim Machwitz 82, 6. Karl Weber 81, 7. Max Bohrer 77. – **Blattl:** 1. Peter Burkhardt 541.3-Teiler, 2. Hans Unterhauser 835.5, 3. Max Bohrer 956.0, 4. Helmut Stuhlreiter 1179.0, 5. Karl Weber 1381.0, 6. Joachim Machwitz 1830.0, 7. Richard Rapold 2295.0.

Großkaliber-Pistole: 1. Stefan Wellinger 92 Ringe, 2. Andreas Baierl 92, 3. Alois Weidl 82, 4. Hans Unterhauser 81, 5. Richard Rapold 80, 6. Ludwig Hausch 74. – **Blattl:** 1. Andreas Baierl 399.8-Teiler, 2. Stefan Wellinger 1036.0, 3. Alois Weidl 2135.0, 4. Richard Rapold 2832.0, 5. Ludwig Hausch 3065.0, 6. Hans Unterhauser 3460.0. – red

Erfolgreiche Einzelturniere für Angerer Ringer

Nachwuchs überzeugte beim SV Untergriesbach und in Baden-Württemberg

Anger. Jüngst waren die Ringerinnen und Ringer des SC Anger wieder fleißig unterwegs. Sie konnten bei den Offenen Internationalen Baden-Württembergischen Meisterschaften der weiblichen Jugend und Frauen in Rommelshausen sowie beim 24. Internationalen Donau-Sparkassen-Cup in Untergriesbach viele Erfolge feiern.

Vier Angerer Ringerinnen machten sich mit ihren Betreuern Robert Molnar und Christian Pribil ins nahe Stuttgart gelegene Rommelshausen auf. Und alle konnten sich einen Podestplatz erkämpfen. Die jüngste Angerer Starterin, Sofia Koch, war bei den Schülerinnen bis 24 Kilo die beste Ringerin und holte sich nach fünf Siegen, davon vier vorzeitig auf Schulter, die verdiente Goldmedaille. Bis 36 kg ging Lea Tschakert ebenfalls bei den Schülerinnen auf die Matte und wurde nach Punktsieg und -niederlage im Pool Zweite. Im abschließenden Kampf um Platz 3 konnte sie ihre Gegnerin schultern und holte sich somit Bronze. Bei den Kadettinnen startete bis 73 kg Valeria Raisch, die nach einem Schultersieg und einer Punktniederlage mit der Silbermedaille im Gepäck die Heimreise antreten durfte. Bei den Frauen war bis 53 kg Kathi Baumgartner das Maß aller Dinge, da sie alle ihre fünf Kämpfe vorzeitig gewann und sich damit den verdienten 1. Platz sicherte.

Für 13 junge Ringerinnen und Ringer des SCA ging es nach Niederbayern zum SV Untergriesbach, der den 24. Internationalen Donau-Sparkassen-Cup veranstaltete. In der E-Jugend, die als einzige Altersklasse im freien Stil ausgetragen wurde, gingen drei Angerer Athleten auf die Matte. Vinzenz Haunerdinger hatte bis 19 kg nur eine Gegnerin, die er klar besiegte und sich damit Gold sicherte. Michael Ratajski wurde nach zwei Siegen und einer Niederlage Pool-Zweiter und stand damit im Finale um Platz 3. Dort musste er sich geschlagen geben, wodurch am Ende ein undankbarer 4. Platz unter acht Teilnehmern heraussprang. Johannes Hocheder hatte bei allen seinen drei Kämpfen kein Glück und wurde am Ende ebenfalls Vierter.

In der C-/D-Jugend ging bis 25 kg Sofia Koch auf die Matte. Im eher ungewohnten griechisch-römischen Stil musste sie bei drei vorzeitigen Siegen auch eine Niederlage hinnehmen, wodurch sie sich am Ende die Silbermedaille sicherte. Bis 29 kg schickte der SCA gleich drei Starter ins Rennen. Stefan Steiner musste nach zwei Niederlagen früh die Segel streichen und landete am Ende auf dem 11. Platz. Auch Max Hinterstoißer schied in der stark besetzten Gewichtsklasse nach einem Sieg und zwei Niederlagen vorzeitig aus, wobei für ihn am Ende der 8. Platz heraussprang.

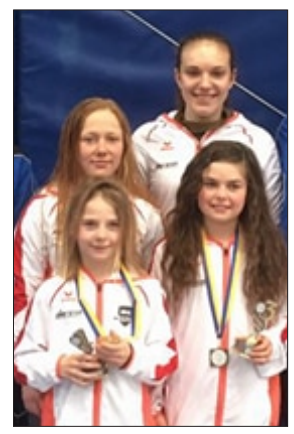
Am besten erging es Leander Haunerdinger, der sich, nach zuvor drei Siegen, im Poolfinale knapp geschlagen geben musste. Im abschließenden Duell um Platz 3 konnte er sich nicht durchsetzen, womit er am Ende auf dem 4. Platz landete. In der Klasse bis 34 kg ging Zelimkhan Pitsaev bei sechs Teilnehmern fünf Mal auf die Matte. Ein Schultersieg und vier Niederlagen bedeuteten für den jungen Angerer Ringer am Ende den 5. Platz.

Mit Lea Tschakert und Vinzenz Edfelder starteten bis 38 kg zwei junge Angerer für den SCA. Für Lea bedeuteten drei Schultersiege und eine Niederlage den 2. Platz im Pool, womit sie im Kampf um Platz 3 stand. Da musste sie sich geschlagen geben und landete damit auf dem 4. Platz. Vinzenz konnte seinen Finalkampf um Platz 5 dagegen technisch überlegen für sich entscheiden. Zuvor gab es für ihn zwei Niederlagen sowie zwei Siege.

In der B-Jugend startete zum ersten Mal Turpal Etiev für den SC Anger. Er stand bis 44 kg vier Mal auf der Matte und landete am Ende auf dem 5. Platz. Bis 57 kg hatte es Benedikt Rothe mit fünf Kontrahenten zu tun, von denen er vier besiegte. Lediglich gegen den ungarischen Goldgewinner musste er eine knappe Niederlage hinnehmen, was am Ende die Silbermedaille bedeutete.

In der A-Jugend startete Franz Fröhlich bis 60 kg. Im Pool holte er sich nach einer Auftaktniederlage noch zwei Siege, womit er im Finale um Platz 3 stand. Dort schulterte er seinen Gegner in der zweiten Runde und sicherte sich Bronze. Zufrieden mit der Leistung ihrer Schützlinge konnten die Betreuer Robert Molnar, Josef Abler und Christian Pribil die Heimreise antreten. – red

Gemeinsam mit ihren sehr zufriedenen Betreuern freuten sich die jungen Angerer Ringer über die Erfolge beim 24. Internationalen Donau-Sparkassen-Cup beim SV Untergriesbach. – Fotos: red



Die Angerer Mädchen nach dem Turnier in Baden-Württemberg.

Vom 17. Vortel der Weiherlilie

Steinbrünning. Beim 17. Vortel der Weiherlilie Steinbrünning beteiligten sich 15 Schützen. Den besten Teiler (12.7) erzielte David Kaindl. Den Jux-Preis erhielt Alfons Kern. Den Blattl-Sonderpreis sicherte sich Rudolf König. Johann Vordermayer erreichte das Optimum von 100 Ringen.

Die Ergebnisse:

Luftgewehr: Schüler: 1. Marko Auer 84 Ringe, 2. Michael Auer 71, 3. Natalie Eder 86 (aufgelegt). – Jugend: Konrad Holzhauser 79. – LK1: 1. Martin Holzhauser 96, 2. Hubert König 94, 3. Klaus Gröne 94, 4. David Kaindl 93, 5. Andreas Langwieder 91. – LK2: 1. Peter Menzl 89, 2. Simon Holzhauser 88. – Aufgelegt: 1. Johann Vordermayer 100, 2. Alfons Kern 96, 3. Rudolf König 94.

Luftpistole: 1. Martin Holzhauser 92 Ringe, 2. Klaus Gröne 92, 3. Andreas Langwieder 92, 4. Karin Reischl 88.

Teiler: 1. David Kaindl 12.7, 2. Johann Vordermayer 18.0, 3. Klaus Gröne 32.1, 4. Martin Holzhauser 33.0, 5. Simon Holzhauser 35.7. – red